

Während des Ferienprogramms richteten acht Kinder acht Aquarien ein.

Tiere machen Schule

Aquaristik stärkt Sprache, Verantwortung und Empathie

Zwischen Schulalltag und Projektarbeit kam eine besondere Mail: Einladung zur ZZF-Dialogtagung „Wir fürs Tier“ in Berlin. Ich habe mich sehr darüber gefreut, meine Arbeit dort vorstellen zu dürfen – eine großartige Chance, meine Projekte mit Kindern sichtbar zu machen.

Wertvoller Austausch

Im Haus der Bundespressekonferenz diskutierte ich gemeinsam mit Expertinnen und Experten aus Psychologie, Biologie, Pädagogik und Tierschutz über den Bildungswert von Heimtieren. Insgesamt waren knapp 100 Teilnehmende aus Politik, Verwaltung, Bildung, Tierschutz, Tiermedizin, Umweltverbänden und Heimtierbranche dabei. Die sehr interdisziplinäre Runde zeigte, wie vielfältig Tiere zur Entwicklung von Kindern beitragen und wie wichtig der frühe Kontakt ist.

Aquaristik im Schulalltag

Ich stellte meine Aquaristik-Projekte vor: eine AG und ein Ferienprogramm zur Sprachförderung. Die Kinder lernen im Umgang mit den Aquarien Verantwortung, Geduld und Sprache – ganz praktisch. Besonders schön: Ihre fertigen Aquarien wurden auf der Aqua Expo XXL ausgestellt und stehen nun stolz bei ihnen zu Hause. Ich begleite sie weiter, beantworte Fragen und unterstütze bei der Pflege.

Gemeinsame Vision

Die Runde war sich einig: Tiere im Bildungswesen wirken – aber es braucht klare Konzepte, eine fundierte Ausbildung und rechtliche Sicherheit. Die tiergestützte Pädagogik darf kein Randthema bleiben, sondern muss fest in der Schule verankert werden.



ZZF-Präsident Norbert Holthenrich begrüßte die Gäste der Dialogtagung „Wir fürs Tier“.

Warum Tiere in die Schule?

- ✓ Förderung von Empathie & Verantwortung
- ✓ Verbesserung sozialer & sprachlicher Kompetenzen
- ✓ Praktisches Lernen durch Tierpflege
- ✓ Unterstützung der Integration durch gemeinsame Projekte



Sarah Kijewski stellt begeistert ihre Projekte bei der Dialogtagung „Wir fürs Tier“ vom ZZF vor.

Neue Impulse für die Schule

Ich nehme viele neue Ideen mit – und wertvolle Kontakte, die ich in meine tägliche Arbeit einfließen lassen kann. Die Tagung war ein starkes Zeichen für mehr Tierbildung in Schule und Gesellschaft.

Text: Sarah Kijewski, Fotos: Marco Urban

www.daehne-aquaristik.de/car-4-25



Von links nach rechts: Antje Schreiber (Moderatorin ZZF), Dr. Katharina Ameli (Uni Gießen), ZZF-Fachreferent Dr. Stefan K. Hetz, unsere Autorin Sarah Kijewski, Lea Mirwald (Verein „Tierschutz macht Schule“) und Dr. Rainer Wohlfarth (Vizepräsident der ISAAT).